

## DM und Para-DM: Bronze für Sandra Schäfer, Platz fünf für Patricia Großerichter

Auf einer Welle der Begeisterung wurden die Para-Fahrer Anfang Juli in München-Riem getragen. Nie zuvor gab es eine so positive Resonanz unter den Zuschauern für eine Deutsche Meisterschaft der Para-Gespännfahrer.

In der Endabrechnung konnte Alexandra Röder vom RV rheinische Höhen mit Donnerstolz ihren Vorsprung behaupten und nahm nach 2013 und 2014 zum dritten Mal den Titel des Deutschen Meisters mit nach Hause. Zweite wurde Ivonne Hellenbrand vom RV 1929 Mainz-Gonsenheim und Dritter Hubert Markett vom RV „St. Georg“ Haldern 1926.

Westfälische Fahrer belegten die Plätze fünf, sechs und sieben. Fünfte wurde Patricia Großerichter vom FC „Zwölf Eichen“ Stemwede mit Dornic Star, Sechster Markus Beerhues vom RV „St. Georg“ Wadersloh mit Alicante und Siebter Herbert Düpmann vom RV Oelde mit Silva.

Nominiert für die Para-Weltmeisterschaft Anfang August im niederländischen Beesd wurden Alexandra Röder, Markus Beerhues, Heiner Lehrter, Hubert Markett und Ivonne Hellenbrand.



Platz fünf gab es für Patricia Großerichter aus Stemwede bei den Para-Fahrern.

Foto: J. Lehmeier

München war auch Austragungsort der Deutschen Meisterschaften der Einspännerfahrer. Sandra Schäfer von der FSG Westfalen gewann mit Carino die Bronzemedaille bei den Ponys. Mit Nemo von Bergen war sie zudem

Fünfte. Deutscher Meister wurde Fabian Gänschirt aus Baden-Württemberg. Deutscher Meister der Einspännerfahrer bei den Pferden ist Dieter Lauterbach aus Hessen.

Jutta Lehmeier, A. G.